

Bist du ein echter Jünger? - Eine Predigt von Paul Washer

Lasst uns Johannes Kapitel 1 aufschlagen. Es ist wie immer eine große Ehre hier zu sein. Es ist ein Privileg vor Menschen über die Person Jesus Christus zu sprechen und unsere angemessene Antwort auf ihn. Wir werden uns heute Nacht mit Jüngerschaft beschäftigen. Möglicherweise anders, als wie du bisher über Jüngerschaft gedacht hast. Aber wenn man sich einige Dinge anschaut, die die Gemeinde in den letzten Jahren hervorgebracht hat, empfinde ich es als notwendig, dies anzusprechen. Lasst uns Kapitel 1 Vers 1 lesen:

"Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. 2 Dasselbe war im Anfang bei Gott. 3 Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. 4 In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5 Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht begriffen." Lasst uns weiter gehen zu Vers 11: "11 Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. 12 Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben; 13 welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind."

Lasst uns beten.

Vater, ich komme vor Dich im Namen von dem Einen, über den ich gerade gelesen habe. Dem Namen von Deinem Sohn Jesus Christus. Und Vater ich preise Dich für Ihn. Und ich schreibe Ihm Herrlichkeit, Ehre und Macht und Reichtümer in Fülle zu, Anbetung und Lob. Er war vor allem da, und Er wird da sein wenn alles vorbei ist. Die Welt wurde von Ihm, durch Ihn, für Ihn und in Ihm geschaffen. Und es wurde zu Deinem großen Wohlgefallen Vater, so ersehen. Vater, ich bete, dass Christus geehrt wird. Dass das Evangelium gepredigt wird. Dass das uns Täuschende weggerissen wird. Dass Wahrheit kommt. Dass Du über Dein Wort Zeugnis ablegst. Vater, dass diejenigen die hier sind und Dich nicht kennen, begreifen, dass sie Dich nicht kennen. Und dass diejenigen, die Dich kennen, in ihrem Glauben gestärkt werden. Vater, alles was ich von Dir verlangt habe sind beträchtliche und gewaltige Sachen und für das Fleisch nicht erreichbar. Menschen können nichts in einem geistlichen Königreich vollbringen. Und ich bete, Herr, dass der Heilige Geist heute Nacht ein Werk vollbringt. Dass Er neues Leben schafft. Dass Er von Sünde überführt, und Gerechtigkeit und Gericht. Dass er die Leidenschaftslosigkeit weg nimmt, wie alte Farbe von einem Holzklotz; die Irrlehre; die falsche Lehre, die Schläfer erzeugt anstatt pulsierende, lebendige Kinder Gottes. Vater, bitte hilf uns. Gieße aus Deinen Geist! Stärke uns! Gib uns Weisheit! Oder lasse uns mit ohne etwas zurück, dass Menschen erkennen dass sie nichts als Staub sind. Dass es keine großen Männer Gottes gibt. Nur schwache, sündhafte und jämmerliche Menschen eines großartigen und barmherzigen Gottes. So oder so, Vater, verherrliche Dich! Verherrliche Dich, o Gott! In Jesu Name, Amen.

Heute Nacht spreche ich natürlich vorrangig zu jungen Leuten, aber ich weiß, dass ich zu jedermann spreche. Viele Dinge von großer Wichtigkeit müssen gesagt werden.

Zu aller erst: Du bist ein Produkt deiner Kultur. Es gibt keinen Weg dem zu entkommen. Du bist in einer bestimmten Zeit in dieser Welt geboren und aufgezogen worden. Du bist an einem bestimmten Ort geboren und aufgezogen worden. Du bist mit einer gewissen Art von Christenheit aufgewachsen. Du lebst heute. Und du wirst von allem was dich umgibt in hohem Maße beeinflusst. Schau dir nur deine Brille an, deine Kleidung, deine Frisur. Alles an dir veranschaulicht, dass du ein Kind deiner Kultur bist. Nun, dabei geht es noch um mehr als nur das materielle. Du bist auch ein Kind deiner geistlichen Kultur. Einer Zeit der Postmoderne, einer Zeit in der alles relativ ist, in der es nicht viele Normen gibt. In der der

Mensch der Mittelpunkt von allem zu sein scheint - nicht nur in der Welt sondern auch in der so genannten "Gemeinde". Und wo alles, was getan wird, für dich getan wird. Du wirst in einer christlichen Kultur aufgezogen, die das Evangelium von Jesus Christus genommen hat und es auf vier kleine geistliche Lehrsätze herabgesetzt hat, sodass du, wenn du sie akzeptierst, überaus willkommen bist im Königreich. Es ist in einem Sinne so, dass du in geistlicher Betrügerei und Irrlehre aufgezogen wurdest. Wo Floskeln auf der Rückseite eines christlichen T-shirts mehr Kraft haben als das gepredigte Wort Gottes. Weil das Wort Gottes wird schlicht nicht gepredigt. Also wollen wir die Lügen aufdecken, die heute so oft geglaubt werden. Die Klischees zerstören, die nichts mehr als Floskeln sind und keine Macht haben, dich zu retten. Und von der Christenheit reden wie sie in der Schrift offenbart wurde.

Und nun, wie ich es schon viele Male vorher getan habe, und ich habe ja jetzt den Mund ziemlich voll genommen, nicht wahr, habe ich alle herausgefordert. Ich habe zum Duell gefordert und geradezu alle dazu eingeladen, sich mit mir im Ring zu messen. Wie kann ich es wagen? Ich meine, ich bin nicht so jung aber ich bin auch nicht so alt, und Weisheit wurde nicht mit mir geboren und sie wird auch ganz sicher nicht mit mir sterben. Also wie kann ich heute hier aufstehen und dir sagen, dass fast alles was heute in Amerika Christenheit genannt wird, falsch ist. Ich kann mich auf die Schrift berufen, das kann ich. Aber das kann jeder andere auch. Aber ich werde mich nicht nur auf die Schrift berufen, sondern auch auf das: Wenn du mal aus deiner Kultur und der Ära, in der du lebst, hinaustrittst, und dir die Geschichte des Christentums anschaust, wirst du sehen, dass amerikanisches Christentum nicht mit dem historischen Christentum übereinstimmt. Du wirst sehen, dass es eine ziemlich perverse Verdrehung des wahren Evangeliums ist, des wahren Predigens vom Wortes Gottes. Du musst verstehen, wenn du dich mit deinem gleichen vergleichst bist du nicht vernünftig. Aber wenn du nur für einen Moment aus deiner Zeit heraustrittst und du in die Schrift schaust, und siehst wie gottesfürchtig die Männer und Frauen sie durch die Geschichte hindurch ausgelegt haben, wirst du sehen, dass ihr abgewichen seid. Nicht nur in nebensächlichen Dingen, sondern ihr seid in allem abgewichen. Aber hauptsächlich seid ihr im Bezug auf das Evangelium abgewichen, indem ihr es beinahe völlig aufgeweicht habt. Und auf eine Art denjenigen gelästert habt, um den es im Evangelium geht.

Nein ich bin heute Nacht nicht hier um mit euch zu spielen, ich bin nicht hier um euch zu unterhalten, ich bin hier um euch zu lieben, indem ich euch die Wahrheit sage.

Lasst uns eine der am häufigsten missverstandenen Verse der gesamten Bibel lesen, in Vers 11:

"Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf."

Das erste was ihr hier verstehen sollt, ist, dass ihr den Vers im Kontext der vorherigen fünf Verse auslegen müsst. Schaut euch den an, der auf die Erde gekommen ist. Schaut was der Vers über ihn sagt. Er sagt, dass Er am Anfang war. Er sagt, dass Er mit Gott war; er sagt, dass Er Gott war. Verstehst du das? Dies ist nicht nur ein kleines Vorhaben, dies ist nicht nur eine unbedeutende Persönlichkeit die die Bühne der Geschichte betritt, dies ist nicht nur irgendein Lehrer oder Prophet, dies ist der Gott des Universums, der Mittelpunkt von allem, der Schöpfer jedes Atemzugs von dir. Der Schöpfer des Himmels und der Erde. Der jedes Recht hat absolut alles einzufordern. Nicht nur von der Welt, sondern auch von dir. Ich glaube, es war Abraham Kuyper der einmal gesagt hat, dass wenn Jesus wieder kommt, wird er seine Hand ausstrecken und sagen "Meins, meins, meins, meins, meins! Alles gehört mir!". Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Der Kontext spricht wahrscheinlich über den Stamm Israel, welcher seinen eigenen Messias abgelehnt hat. Aber man kann es noch ausweiten; dass, wenn es heißt "Er kam in sein Eigentum", wir nur

begreifen müssen, dass alles sein Eigentum war. Alles. Alles Gute, Alles Rechte, Alles Erfreuliche und Großartige und Schöne, jeder Atemzug - gehörte Ihm! Gehörte Ihm! Hast du jemals jemals darüber nachgedacht, dich einfach hingezogen und darüber nachgedacht? Du beanspruchst so viele Dinge für dich, so viele Rechte, so viele Vorrechte. Aber begreifst du nicht, dass jeder Atemzug den du nimmst, Ihm gehört? Jeder Herzschlag von dir gehört Ihm! Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Dann heißt es weiter:

"Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben;"

Nun, ihn aufnehmen... Im ersten Kapitel von Johannes scheint es fast so, als ob wir eine Unmöglichkeit erreicht hätten. Es scheint fast eine Albernheit zu sein. Denn er fängt in Vers 1 damit an, dass der Eine, der kam, Gott ist, dass er am Anfang mit Gott war. Es heißt „Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war Leben“, der eigentliche Kern des Lebens und „und das Leben war das Licht der Menschen.“ Und nun sollst du das aufnehmen? Dir wird gesagt, dass du es aufnehmen sollst? Das wäre wie der Versuch, alle Ozeane der Welt in einen Fingerhut zu zwingen. Besonders in der heutigen floskelartigen Redeweise „Du musst Ihn in dein Herz aufnehmen!“ Oder „Nicht nur in dein Herz, sondern ins tiefste Innere deines Herzens!“ Tut mir Leid, aber ich bin heute hier um euch zu sagen, dass Er nicht reinpassen wird! Nun, was ist an all dem verdreht? Und ihr jungen Leute, hört mir jetzt zu! Manchmal versuchen Jugendliche, radikal zu sein, einfach um des Radikalseins willen. Ihr wollt subkultivieren, eine Gegenbewegung, ihr wollt ausflippen, ihr wollt rebellieren, ihr wollt die Leute in den Hintern treten, nun hier ist ein guter Ort um das zu tun! Schau was dir überliefert wurde, und ich hoffe heute Nacht wird sich die Lüge davon offenbaren.

Was heißt es nun, Jesus aufzunehmen? Ihn aufzunehmen! Denn es heißt hier „Wie viele ihn aber aufnahmen“. Was bedeutet das? Und komm mir nicht mit Theologie an, ich will deine Theologie in die Praxis umgesetzt sehen! Lasst uns zu irgendeiner beliebigen evangelistischen Veranstaltung gehen die heute Abend fast überall in Amerika stattfindet. Was wird es heißen, Jesus aufzunehmen? Nun, der Prediger wird aufstehen und einige Geschichten erzählen, denn ihr seid natürlich junge Leute und könnt Wahrheit nicht verstehen oder lieben, also müssen wir euch unterhalten. Und nachdem wir euer Vertrauen gewonnen haben und all die anderen Dinge, um eure Gefühle zu manipulieren, wird gesagt, dass Jesus für dich gestorben ist. Und natürlich wirst du nicht wissen können, was das bedeutet, denn es wird nicht erklärt. Du erfährst von deiner Sünde, aber nicht viel, weil noch wichtiger, als dass deine Sünden fortgeschafft werden, wird dies sein: dass Jesus dir alles geben kann, was du dir jemals gewünscht hast.

Hast du ein gebrochenes Herz? Komm zu Jesus!

Willst du ein neues Leben? Komm zu Jesus!

Hättest du gerne, dass sich alles verändert? Komm zu Jesus!

Willst du, dass dir deine innere Leere genommen wird? Komm zu Jesus!

Und wenn du dann kommst, mit gedimmtem Licht und deinem Kopf gesenkt, nachdem du deine Hand erhoben hast, wenn du dann noch vorne gehst, wie wird dir dann gesagt, wie du Jesus aufnehmen kannst? „Wie viele von euch würden Jesus heute Nacht gerne aufnehmen?“

Nun, dann wiederholt dieses Gebet nach mir!“ Schaut doch was wir getan haben! Wir haben diese prachtvolle Erklärung von Johannes genommen, all ihre Herrlichkeit, und haben sie auf „Willst du, dass dein Leben in Ordnung gebracht wird? Nun, dann wiederhole dieses Gebet nach mir.“ herabgesetzt! Und wenn du es tust, wird dir versichert, dass er in dein Herz gekommen ist. Das ist nicht im Geringsten Evangelisieren und es ist nicht das wovon Johannes redet, und es ist der eigentliche Grund, warum so viele junge Leute eine Art von Gottesfurcht haben aber ihre Kraft verleugnen, die Gott anerkennen aber ihn mit ihrem Leben verleugnen! Die religiös sind aber unbekehrt, keine Macht haben über Sünde, kein Verlangen nach Gottesfürchtigkeit haben und durch Unterhaltung in Herden zusammengehalten werden müssen in einer Jugendgruppe. Jetzt schauen wir mal den Absatz an. Was heißt er wirklich? Nun, zuallererst, du kannst ihn nicht verstehen sofern du dir den anschaust, von dem er spricht. Folge mir für einen Moment, behalte die Stelle bei und folge mir zum Kolosserbrief, Kapitel 1 Vers 15. Ich möchte, dass ihr euch die zentrale Bedeutung Christi vor Augen führt. In gewisser Hinsicht, wie wir sagen, dass das Universum christozentrisch ist, dass sich alles um Ihn dreht, dass es des Vaters guter Wohlgefallen war, alles was er je gemacht hat, durch Seinen Sohn zu tun, und Seinen Sohn zu verherrlichen und Seinem Sohn einen Namen zu geben, der über alle Namen ist.

Es muss verstanden werden, dass das Universum nicht für dich geschaffen wurde, es wurde für Ihn geschaffen. Alles für Ihn. Es heißt in Vers 16: „Denn durch ihn ist alles geschaffen, was im Himmel und auf Erden ist.“ Durch Ihn! Alles! Jeder Stern, jeder Sandkorn, jeder Wassertropfen, der vom Gletscher verschmilzt, wurde durch Ihn geschaffen. Jeder Engel, jedes Wesen dessen Herrlichkeit wir nicht erfassen können, und wenn wir es könnten, könnten wir es nicht mit unserer menschlichen Sprache beschreiben, jedes Geschöpf im Himmel wurde nur aus einem Grund geschaffen: für Ihn, den Einen den ihr Jesus nennt!

Verstehst du das? Alles für Ihn! „... das Sichtbare und das Unsichtbare“, und nicht nur unbedeutende Geschöpfe, „... es seien Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Obrigkeiten;“, wem auch immer im Himmel und auf der Erde Autorität gewährt wurde, bekam diese unter Ihm und für Ihn, für Seine Herrlichkeit, für Seinen Dienst, für seinen guten Wohlgefallen. „ Und er ist vor allem, und es besteht alles in ihm.“ Das ist der Eine! Was ich will, ist, dass ihr versteht, dass Christenheit so verdreht wurde, damit sich alles um euch dreht. Lasst mich euch ein Beispiel geben für Predigten von heute.

Ich hab das schon so oft gehört, dass ein Prediger Leute evangelisiert indem er sagt „Du hast ein gutes Leben, du hast ein wundervolles Leben. Du hast eine wundervolle Frau und Kinder, und du hast ein schönes Haus und einen guten Job. Dir fehlt nur eine Kleinigkeit: Du brauchst Jesus, damit dein Leben vollkommen ist.“ Das ist so nah an Gotteslästerung dran wie nur möglich. Was du verstehen musst, ist, dass neben Jesus Christus alles in deinem Leben absolut sinnlos ist! Wenn es hier in Kolosser heißt, dass alle Dinge durch ihn geschaffen wurden, kann es auch mit „Alle Dinge wurden in ihm geschaffen“ übersetzt werden. Und was du verstehen musst, ist, dass Christus wirklich alles ist und außerhalb von Ihn gibt es in Gottes Gedanken nichts! Abseits von Christus ist alles sinnlos und vergeblich; ein Blendwerk; falsch!

Wenn wir also davon reden „Ihn aufzunehmen“, meinen wir damit keinen Gehilfen, auch keinen „Freund“. Es geht dabei auch nicht darum, dass du und Jesus euer eigenes Ding am Laufen habt. Und es geht dabei auch nicht um jemanden, der durch irgendeine Zauberformel oder ein klitzekleines Gebet aufgenommen werden kann. Was heißt es, ihn aufzunehmen? Ihn aufnehmen. Nun, schaut euch das an: „ Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben;“ Hier sehen wir zwei Sachen: sie nahmen Ihn auf, sie glaubten

an Seinen Namen. Nun, was bedeutet das? Es bedeutet nicht, dass sie einfach glaubten, dass wenn sie das Richtige sagen oder Ihn in ihr Herz aufnehmen würden, sie gerettet sein würden. Es bedeutet, dass sie an Seinen Namen glaubten! Sie glaubten alles was die Schrift über Ihn sagte! Nicht, dass Er ein Erlöser war, um dich vor der Hölle zu retten, so wie eine Eintrittskarte die beim Zirkus ausgehändigt wird. Nicht, dass Er einfach nur eine Rettungsleine war, an der du dich ein für allemal festhältst und sie dann vergisst, weil Er ja fest an deinem Bauch umgebunden ist. Das ist nicht die Bedeutung davon! An Ihn zu glauben heißt, an alles, was die Schrift über Ihn sagt, zu glauben! Dass er absolut alles ist! Er ist nicht nur ein Teil deines Lebens, Er ist dein Leben! Und nicht nur dein Leben in einem Mikrokosmos, Er ist das Leben von allem! Außerhalb von Ihm hast du kein Leben! Abgesehen von Seinem Willen hast du keinen Willen! Er ist absolut alles!

Und sag mir nicht, dass in Amerika so von Ihm gepredigt wird, denn dann werde ich dir entweder sagen, dass du irregeführt wurdest oder andere in die Irre führst. Denn das wird Er nicht! Er wird von einigen Leuten wie eine Eintrittskarte vorgestellt! Etwas, das man ein für allemal tun muss. Wie viele Male hab ich schon auf der Straße zu Leuten gepredigt, und dann von ihnen gehört „Das hab ich schon erledigt!“ „Was hast du schon erledigt?“ „Ich hab das Gebet schon gebetet.“ „Davon rede ich gar nicht!“ „Ich hab Buße getan“ - wie eine Grippeimpfung die man ein für allemal macht und dann sagt, das hab ich schon erledigt.

Das ist nicht die Bedeutung davon! Es bedeutet, an diesen Christus zu glauben von dem es in der Schrift heißt, dass er absolut alles ist. Erlöser, Herr, Meister, Leben – Alles. Um zu glauben. Und was heißt es, zu glauben? Denn wir erinnern uns, dass sogar die Dämonen glauben und zittern. Und damit sind sie den meisten Christen in Amerika um eins voraus, denn die meisten Christen in Amerika glauben aber zittern nicht. Also ist unser Glaube noch schlimmer dran als der von Dämonen. Was bedeutet es, zu glauben? Dich voll und ganz auf ihn zu werfen. Deine Hoffnung in keine andere Person zu setzen. Du sagst „Das hab ich schon getan“ „Wofür hast du das getan?“ „Für meine Errettung“ „Was ist Errettung für dich?“- Ich höre so viele Leute sagen „Das hab ich schon getan; Ich glaube, dass Er der Erlöser ist, der mir meine Sünden vergeben wird, der sie wegnehmen wird und mich in den Himmel bringt.“ Oh, aber jetzt sonderst du Ihn aus, du nimmst nur Teile von Ihm. Glaubst du an die ganze Person, die Er ist? Wirfst du dein ganzes Leben auf Ihn?

Das ist was Jüngerschaft ist! Jüngerschaft bedeutet, auf den Christus zu schauen und zu sagen, ich werfe mein ganzes Leben auf Ihn. Ich werfe alles auf ihn. Meine Zukunft in dieser Welt, mein Wohlergehen in dieser Welt, das Wohlergehen meiner Seele, das Leben nach dem Tod, ich werfe alles auf ihn und lebe unter seiner Führung! Ich wandle so wie Er es mir sagt, ich denke so wie Er es mir sagt, ich tue wie Er es mir sagt, ich sondere mich ab so wie Er es mir sagt, ich befolge Seinen Willen denn „Es werden nicht alle, die zu mir sagen: HERR, HERR! ins Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel“!

Jüngerschaft heißt, Ihm alles zu glauben! Und Glaube ist fest gebunden an die Gebote Gottes. Weißt du was du tust, wenn du Gott nicht gehorchst? Du weigerst dich, ihm zu glauben! Ich gebe euch ein Beispiel, das verwendbar wäre für junge Leute. Wenn Er sagt „Zieht nicht an einem Strang mit Leuten, die nicht an Christus glauben.“, ist es nicht nur ein Gebot, sondern es benötigt Glaube. „Ich glaube Jesus Christus, wenn er sagt, dass wir keine Gemeinschaft mit Ungläubigen haben sollen. Ich bin sein Jünger. Ich glaube Seinem Wort und befolge es hierfür.“ „Verstehst du?“ „Trenne dich von dem, was unrein ist!“ „Ich werde das tun, ich werde im Wort Gottes lesen und herausfinden, was Christus als unrein erachtet, ich werde Ihm glauben wenn er dieses Gebot gibt und ich werde Ihm folgen.“ Glaube ist nicht nur dieses kleine Glaubensbekenntnisgebet. Es ist nicht nur „Ich glaube, dass Er starb!“- die Dämonen glauben, dass Er starb. Aber es bedeutet, sich auf ihn zu werfen. In Ihm zu ruhen. Und wenn

du wirklich an Ihn glaubst, in Ihm ruhst, hörst du Seine Gebote und bleibst in Seinem Wort. Das ist Jüngerschaft. Ich möchte, dass du dir das kurz anschaust, behalte die Stelle bei und schlag Johannes Kapitel 6 auf. Jesus sagte in Vers 51 „51 Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, daß ich geben werde, ist mein Fleisch, welches ich geben werde für das Leben der Welt. 52 Da zankten die Juden untereinander und sprachen:

Wie kann dieser uns sein Fleisch zu essen geben? Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch.“ Was bedeutet es, Jesus Christus aufzunehmen?

Es bedeutet buchstäblich, dass er die bloße Nahrung deines Lebens wird.

Du ernährst dich von Ihm,

Er ist deine Kraft,

Er ist deine Zuversicht,

Er ist deine Nahrung.

Es ist eine tägliche Gemeinschaft mit ihm;

sich von Ihm zu ernähren, mit Ihm zu gehen,

Ihn aufzunehmen.

Es ist kein kleines Gebet, das du einmal in deinem Leben gebetet hast und es damit erledigt ist. Nun, lass mich dir eine Frage stellen. Aber bevor ich das tue, lasst uns in die Offenbarung schauen. Nur kurz, behalte deine Stelle bei und schlag Offenbarung 3,20 auf. Ich möchte euch was zeigen. „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ Nun, hab ich nicht Recht, dass dieser Vers soviel wie jeder andere Vers in der Bibel zum Evangelisieren benutzt wird? Der Sünder wird sein Herz öffnen und Jesus einladen, hinein zu kommen. Und es wird normalerweise in Verbindung mit Johannes 1,12 gebracht. Da gibt es ein Problem. Nummer eins: Jesus klopft nicht an der Tür von dem Herz eines Sünders. Er klopft an der Tür einer Gemeinde. Ich weiß, dass das nur ein geringfügiges Detail ist, aber es ist ziemlich wichtig. Er fragt nicht, ob er in das Herz von jemandem reinkommen darf. Habt ihr das bemerkt? Ich hab diesbezüglich mal einen Evangelisten befragt, ich sagte „Sir, Sie verwenden diesen Text, aber in dem Text klopft Jesus nicht an der Tür von dem Herz eines Sünders, er klopft an der Tür einer Gemeinde.“ Er sagte „Ich weiß, aber es funktioniert.“ „Für was funktioniert es?“ Es spielt keine Rolle, ob es funktioniert, die Frage ist, ob es biblisch ist. Aber nehmen wir diese Stelle mal so, nur wegen der Auseinandersetzung willen, und sagen dass sie sich wirklich darauf bezieht, dass Jesus an der Herzenstür eines Sünders klopft. Schauen wir mal für einen Moment „Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auf tun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.“ Sogar wenn wir diesen Text so nehmen, der so sehr aus dem Zusammenhang gerissen wird, schaut was passiert: Der Beweis, dass jemand wahrhaftig Jesus aufgenommen hat, ist, dass er danach in der Gemeinschaft mit Jesus bleibt.

Wie viele Leute da draußen glauben, dass sie errettet sind, weil sie einmal in ihrem Leben ein Gebet gebetet haben, und Jesus eingeladen haben, rein zukommen, und doch siehst du, wenn

du ihr Leben anschaut, keine andauernde Gemeinschaft mit Christus! Es gibt keine tägliche Gemeinschaft, es gibt keine wöchentliche Gemeinschaft, es gibt keine monatliche Gemeinschaft, und doch wird ihnen fest versichert, dass sie Ihn wahrhaft aufgenommen haben, weil sie einmal ein Gebet gebetet haben und eine religiöse Obrigkeit, wie ein Pastor oder ein Evangelist, ihnen gesagt hat, dass sie nun errettet sind, wenn sie das Gebet korrekt und aufrichtig gebetet haben. Seht ihr was wir getan haben? Wir haben eine Textstelle genommen, „wie viele ihn aber aufnahmen“, und haben daraus nichts mehr gemacht, als „diese, die Ihn in ihr Herz einladen.“

Und was passiert dann? Das passiert dann: Die meisten Leute, zu denen ich auf der Straße predige, antworten auf meine Frage, ob sie errettet seien, mit Ja. Ich frage sie, warum? Sie sagen entweder das eine oder das andere: Das eine ist: „Ich habe mich für Christus entschieden“ oder „Ich hab gebetet und Jesus in mein Herz eingeladen“. Weißt du was sie tun? Sie vertrauen einer Entscheidung, die ein für alle Mal ist, und die Aufrichtigkeit davon. Sie glauben, dass sie errettet sind, weil sie so aufrichtig waren wie es nur geht, als sie das Gebet gebetet haben. Wie viele von euch wurden mit einem Gebet zu Christus geführt, und habt es so oft gebetet, um sicher zu gehen, dass ihr es wirklich richtig gebetet habt oder dass ihr wirklich aufrichtig wart, als ihr es getan habt? Glaubst du wirklich, dass Jesus das damit meint?

Ich kann mich noch erinnern, es war an der Universität von Texas. Eines Tages, nachdem ich wochenlang das Evangelium gehört hatte, stand ich im Kopierraum der Studentenbibliothek. Und ganz plötzlich kam dieses Mädchen auf mich zu und lud mich auf eine Party ein. Und ich sagte „Nein, ich geh nicht hin.“, und alle meine Freunde hörten mir zu. Und sie fragte mich „Warum?“. Und ich meine, ich war ein Säufer, ich war so wild wie man nur sein konnte, und ganz plötzlich machte es klick, ich sagte „Ich gehe nicht, weil ich jetzt ein Christ bin und Jesus Christus folgen werde.“ Und als ich die Blicke meiner Freunde sah – sie waren geschockt! Sie schauten mich so an! Sie dachten, was in aller Welt sagt er da? Und ganz plötzlich ging mir ein Licht auf und ich dachte mir „Meine Güte, das ist genau das, was ich tun werde! Jesus ist der Sohn Gottes. Er starb für mich. Ich werde Ihm nachfolgen.“ Die nächsten Tage habe ich dann auf der Straße gepredigt, hab ihnen mein Zeugnis gegeben, hach, es war einfach eine unaussprechliche Freude! Und dann kam ein Typ auf mich zu und fragte mich „Wann hast du das Gebet gebetet?“ und ich fragte „Was für ein Gebet?“ „Wann hast du Jesus eingeladen, in dein Herz zu kommen?“ und ich sagte „Ich hab keine Ahnung, wovon du redest.“ Und dann führte er mich durch dieses Gebet, und für die nächsten drei Monate betete ich dieses Gebet und sagte immer „... Herr, wenn ich es letzte Nacht nicht richtig gebetet hab, wenn ich letzte Nacht nicht aufrichtig war..“. Und einige von euch lachen, weil ihr genau dasselbe gemacht habt! Glaubt ihr wirklich, dass es das bedeutet, Jesus aufzunehmen? Ein Gebet richtig zu beten?

Gründest du dein Schicksal in der Ewigkeit auf deine Aufrichtigkeit beim Beten eines Gebets, in dem du Jesus in dein Herz einlädst? Bedeutet es das, Jesus aufzunehmen? Nein! Was bedeutet es? Es bedeutet, dass du das Evangelium von Jesus Christus hörst, dass Christus, der perfekte Gott, der perfekte Mensch wurde und auf der Erde wandelte und das Gesetz erfüllte. Und dann ging Er, gemäß dem Plan Gottes, ans Kreuz, und an diesem Kreuz trug Er deine Sünde! Und als Er deine Sünde trug, ertrug Er die ganze Strafe, den ganzen heiligen Zorn Gottes, an deiner Stelle. Und als Er rief „Es ist vollbracht!“ meinte er damit, dass Er vollständig dafür gezahlt hatte. Er erwachte am dritten Tag von den Toten, Er wurde an die rechte Seite des Vaters erhoben, und wer auch immer jetzt an Ihn glaubt, wird nicht enttäuscht werden. Wer auch immer an ihn glaubt, wird errettet. Wer auch immer ihn aufnimmt. Du sagst „Nun gut, du hast uns bereits gesagt, was es nicht bedeutet, Ihn aufzunehmen. Was bedeutet es nun, Ihn aufzunehmen?“

Lasst uns zurück zu Johannes Kapitel 1 gehen. Schaut euch Vers 13 an. Wer nimmt Ihn auf? Wer glaubt an Ihn?- „welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind.“ Versteht ihr es? Hört mir zu! Die Bibel lehrt, dass alle Menschen in Sünde geboren werden. Das habt ihr schon gehört, nicht wahr? Die Bibel lehrt, dass alle Menschen geistlich tot sind. Viele Male sagt Jesus „Ihr könnt nicht zu mir kommen. Ihr werdet nicht zu mir kommen, weil eure Werke böse sind“. Menschen sind geistlich tot. Ihr könnt ihnen den ganzen Tag das Evangelium predigen, ihr könnt sie manipulieren, ihr könnt die Musik leiser stellen, das Licht reduzieren, ihr könnt ihnen Geschichten erzählen, wie ihre Großmutter im Himmel um sie weint, weil sie immer noch unbekehrt sind, ihr könnt alles tun, aber ihr könnt nicht die Toten lebendig machen! Mit so einer Manipulation... Was muss geschehen? Erlösung ist das Werk des Geistes Gottes! Dass wenn das Evangelium gepredigt wird und der Geist Gottes in deinem Herzen am Wirken ist. Was geschieht dabei? Er macht dich lebendig! Er erleuchtet deinen Geist, du fängst an Dinge auf eine Weise zu sehen, wie nie zuvor. Ist dir das passiert? Hat der Geist Gottes so in deinem Leben gewirkt, dass du anfängst, über alles anders zu denken als zuvor?

Im Grunde genommen ist Buße, in seinem Anfang, sein Denken zu verändern. Eine Person wie ich, die die Sünde liebte, die die Untugend liebte. Bei der ganz plötzlich, durch die Verkündigung des Evangeliums, ein Licht dämmerte: „Das was ich tue ist schrecklich! Ich bin schuldig! Ich bin eine üble Person! Das ist gefährlich! Es gibt ein Gericht, es gibt Verurteilung, es gibt Zorn und ich verdiene das alles! Gott ist gerecht und richtet mich!“ Aber dann gibt es noch mehr Licht, und es scheint auf das Angesicht von Christus. „Es gibt einen Erlöser. Ich kann mich nicht selber retten, aber es gibt einen Erretter. Es ist Christus! Er starb und erwachte von den Toten, Er tat es für mich. Könnte es wirklich für mich sein?“ Und sich dann in Verzweiflung auf Christus werfen, Ihm glauben. Aber dann gibt es dieses Problem. Woher weißt du, dass du glaubst? Woher weißt du, dass du Ihn aufgenommen hast? Woher weißt du, dass, als du zu Ihm aufgeschrien hast „O Gott, errette mich!“, Er es tatsächlich getan hat? Denn wir alle kennen unzählige Leute, die zu Gott aufgeschrien haben, und dennoch scheint da nichts zu sein.

Woher weißt du, dass du wirklich ein Jünger bist? Nun, lasst uns von hier weiter gehen zu Johannes Kapitel 8 Vers 31. Also, Jesus sprach zu denen, die an Ihn glaubten. Und es bedeutet nicht unbedingt, dass sie an Ihn glaubten zur Errettung, es bedeutet nichts von der Art. Es waren jene, die anfangen, sich mit ihm, als dem Messias, zu identifizieren. Es waren jene, die sich um Ihn herum versammelt hatten und sagten „Ja, das ist der Christus, das ist der Messias! Wir haben Seine Wunder gesehen, wir haben Seine Worte gehört, wir wissen was Er tut. Das muss der Christus sein!“ Nun, Jesus, der sich niemandem anvertraute, drehte sich um, und das ist was er sagte: „So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr wirklich meine Jünger.“ Nun, das ist etwas sehr wichtiges! So viele Leute heutzutage behaupten, wiedergeboren zu sein. So viele Leute behaupten, Christ zu sein. So viele Leute sagen „Ich bin errettet“ und wenn man sie fragt „Warum?“, sagen sie „Nun, ich habe Jesus eingeladen, in mein Herz zu kommen, ich habe ein Gebet gebetet..“. Aber was ist der Beweis, dass Gott sie wirklich errettet hat? Jesus sagt hier: „So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr wirklich meine Jünger“. Was ist der Umkehrschluss dessen?- Wenn ihr nicht in meinem Wort bleibt, dann seid ihr keine Jünger von mir. Es bedeutet nicht, dass eine Person tatsächlich und wahrhaftig wiedergeboren sein kann, an Jesus Christus und seine Errettung glauben kann, und dann irgendwie seine Errettung verlieren kann durch irgendwelche falschen Werke oder Mangel an Glauben! Das ist es, was es bedeutet: Errettung ist ein übernatürliches Werk Gottes, und der, der in dem wahren Gläubigen das gute Werk angefangen hat, der wird es auch vollenden!

Der Beweis, dass du wahrhaftig an Jesus Christus glaubst, ist, dass du in diesem Glauben bleibst! Der Beweis, dass du wahrhaftig Buße getan hast zum ewigen Leben, ist, dass du weiterhin Buße tust. Der Beweis, dass du Ihn und Sein Wort wirklich aufgenommen hast, ist, dass du in Ihm bleibst und dass du in Seinem Wort bleibst. Darum geht es hier. Nun, nur damit ihr begreift, dass das hier nicht nur ein abgesonderter Text ist, lasst uns zu den Briefen von Paulus gehen, zu 1. Korinther Kapitel 15. Er sagt in Vers 1 „1 Ich mache euch aber, ihr Brüder, auf das Evangelium aufmerksam, das ich euch gepredigt habe, welches ihr auch angenommen habt, in welchem ihr auch stehet; 2 durch welches ihr auch gerettet werdet Also, wie werden wir errettet? Durch das Evangelium von Jesus Christus und indem wir an das Evangelium von Jesus Christus glauben! Aber hier kommt der Beweis, er sagt:durch welches ihr auch gerettet werdet, wenn ihr an dem Worte festhaltet, das ich euch verkündigt habe, Nun, was sagt er da? Sagt er, dass jemand wahrhaftig an Erlösung glauben kann und dann wegfallen und verkommen kann, und für immer verloren sein und das alles? Nein, das ist nicht das, was er sagt! Er sagt folgendes: Der Beweis, dass du wahrhaftig zu ewigem Leben geglaubt hast und dass du gerettet bist, ist, dass du weiterhin an den Worten Christi und den Worten Christi, welche durch die Apostel offenbart wurden, festhältst. Vor einigen Monaten, fast schon vor einem Jahr, schrieb mir ein berühmter Evangelist. Und er schrieb „Mister Washer, ich möchte Sie nur wissen lassen, dass letzte Nacht 22 Leute auf wundersame Weise gerettet wurden.“- oder er sagte es vielleicht etwas anders, wie „... sie traten in die Herrlichkeit ein“ oder „... wurden ein Teil der Familie Gottes“ oder sowas- „durch das kleine Gebet, über das du immer schlecht redest!“ Also schrieb ich ihm zurück: „Ich wusste nicht, dass Sie charismatisch sind!“ Und er antwortete: „Ich bin nicht charismatisch!“ Und ich schrieb: „Nun, abgesehen von einer übernatürlichen Offenbarung von Gott- woher wissen Sie, dass diese 22 Leute wirklich gerettet sind?“ Ich schrieb „Sir, die Bibel lehrt, dass in dem Moment, in dem eine Person Buße tut und glaubt, sie gerettet ist. Und dass sie eine starke Heilsgewissheit in ihrem Herzen haben kann, sogar in dem Moment ihrer Errettung.“ Aber es kommt eine noch größere Heilsgewissheit, wenn sie in ihrem Glauben weitergeht. Und der Beweis, der äußerliche Beweis, dass eine Person wahrhaftig an Jesus Christus geglaubt hat, ist, dass sie in diesem Glauben weitergeht. Der Beweis, dass jemand wirklich das Wort Christi aufgenommen hat, wie in Johannes Kapitel 8, da sagt er, dass sie in Seinem Wort bleiben, und damit beweisen, dass sie Seine Jünger sind.

Lass mich dir eine Frage stellen. Hast du seit deiner Bekehrung eine neue Beziehung mit dem Wort Christi? Hast du das? Ich rede nicht davon, in die Gemeinde oder Jugend zu gehen oder von christlicher Musik. Ich rede auch nicht davon, nur die Schrift zu lesen oder Andacht. Ich rede von etwas viel tiefsinnigerem, denn schaut was Er sagt „31 Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn gläubig geworden waren: Wenn ihr in meinem Worte bleibet, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger, 32 und ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen! “ Er sagt, dass wenn ihr wahrhaftig Jünger seid, werdet ihr eine Beziehung mit dem Wort Gottes eingehen die in Heiligung resultieren wird. Lebensveränderungen werden sich ergeben, du wirst in Heiligkeit wachsen, und der Schreiber von Hebräer sagt „, jaget nach der Heiligung, ohne welche wird niemand den HERRN sehen“. Es bedeutet nicht, dass du dich in einen Zustand von Heiligkeit arbeitest, so dass du gerettet wirst.

Es bedeutet, dass wenn du wahrhaftig errettet wurdest, derjenige, der dich gerettet hat, anfangen wird in deinem Leben zu wirken durch das Wort Gottes. Dich heiligen wird, dich verändern wird, dich dem Abbild Christi anpassen wird und dich noch geheiligter machen wird. Also hast du diese Art von Beziehung mit dem Wort? Du behauptest ein Christ zu sein, vielleicht bezeichnet dich dein Pastor als christlich, vielleicht bezeichnen deine Eltern dich als christlich, vielleicht bezeichnen dich die anderen Leute in deiner Jugendgruppe als christlich, aber lass mich dir eine Frage stellen: Gemäß dem, was Jesus hier lehrt, würde Er dich als Christ bezeichnen? „O HERR, HERR!“ Er würde sagen: „Bleibst du in meinem Wort? So,

dass du die Wahrheit kennst? Und mehr und mehr von der Macht der Sünde befreit wirst? Tust du das? Beschreibt das dich?“

Nun, lasst mich hier kurz aufhören. Denn ich möchte dir nicht etwas aufs Herz legen, das dich fälschlicherweise verurteilen würde. Ich bin ein Christ. Ich habe eine starke Zuversicht, dass Gott in meinem Leben ein Werk vollbracht hat. Die letzten 25 Jahre hindurch scheint derjenige, der ein gutes Werk angefangen hat, es auch weiterhin fortzusetzen. Nun, das war nicht immer in Segen bekundet, viele Male ist es durch Züchtigung bekundet. Aber Er wirkt in meinem Leben. Nun, ich bin ein Prediger. Kommt drauf an wie locker ihr diesen Begriff definieren würdet. Manchmal möchte ich ins Wort gehen und es einfach verschlingen. Und manchmal kann ich einen Fortschritt in Heiligkeit sehen, durch das Wort das in meinem Leben wirkt. Dann gibt es Zeiten, wo ich nicht mal aus dem Bett raus will, und ich damit zu kämpfen habe, das Wort zu lesen. Und wenn ich das Wort nicht lese, ist mein Herz einfach wie zerfetzt und fühlt sich so leer an. Und ich mühe mich ab. Also, ich möchte dass ihr versteht, dass wenn ich darüber rede, dass der wahrhaftige Gläubige im Wort bleibt, ich nicht von Perfektion rede, dass ich nicht von der Fähigkeit rede, wie ein Spurgeon zu funktionieren von dem Tag an, an dem du wiedergeboren wurdest. Aber was ich sage, ist das: Jene, die glauben, wurden wiedergeboren durch die bloße Kraft Gottes. Die Kraft die das Universum erschaffen hat, hat dich neu erschaffen. Es wird erkennbare Veränderungen geben! Und eine der erkennbaren Veränderungen wird eine neue Beziehung mit dem Wort Gottes sein, das dich lehrt.

Schau dir das für einen Moment an, er sagt: „So ihr bleiben werdet an meiner Rede... und werdet die Wahrheit erkennen“. Stimmt es denn nicht, dass es blindwütige Ignoranz gibt in der heutigen so genannten Gemeinde? Und in den Jugendgruppen: blindwütige Ignoranz! Ich erinnere mich, als ich vor drei Jahren in Sambia war. Und ich war dort bei einer Bibelkonferenz. Und dort waren ungefähr 700 Afrikaner von Namibia, Sambia und von anderen Orten; und sie waren alle da. Und ich sah da diese Gruppe von Jugendlichen, und sie saßen da an diesem Tisch, es waren ungefähr zehn. Und sie waren inmitten einer hitzigen Diskussion, ich dachte „Was in aller Welt ist da los?“. Ich dachte schon, die würden vielleicht Waffen oder so rausholen und sich gegenseitig erschießen oder so, die hatten eine heiße Auseinandersetzung! Und ich dachte mir, da ich Amerikaner bin und amerikanische Teenager kenne, diskutieren die wohl darüber, welche die angesagteste christliche Band sei. Oder was die beste X-Box oder C-Box ist, oder was auch immer ihr Kerle heutzutage so benutzt. Also laufe ich rüber und versuche rauszuhören, was das Problem ist. Wisst ihr, über was sie sich gestritten haben? Jugendliche! Infralapsarianismus im Gegensatz zu Supralapsarianismus bezüglich des Sündenfalles. Ich weiß, du denkst dir gerade „Ich weiß nicht mal, was das ist!“. Darauf will ich hinaus! Darauf will ich hinaus! Es herrscht blindwütige Ignoranz, was beweist, dass wir nicht in seinem Wort bleiben!

Ich habe vor vielen Jahren bei einer Jugendgruppe gepredigt, das war wahrscheinlich schon vor über 20 Jahren, also ich stand auf und predigte und der Jugendleiter stand auf und beschuldigte mich der Irrlehre und rannte raus und ich dachte mir „Oh, jetzt hab ich's geschafft!“. Ich wusste nicht mal, was ich getan habe! Also vereinbarte der Pastor ein Treffen mit mir, und ich kam in Angst und zitterte, der Jugendleiter war da, der Pastor war da. Und der Pastor sagte: „Okay, Bruder Paul, es gab eine Anschuldigung der Irrlehre gegen dich.“ Ich sagte: „Oh, okay.“ Und er sagt: „Okay, bitte erzähl uns was Bruder Paul gesagt hat.“ Der Jugendleiter stand auf und sagte dies, und man bemerke es war eine Baptistengemeinde: „Pastor, das wirst du nicht glauben! Bruder Paul, und ich liebe ihn, aber Bruder Paul sagte, dass Jesus Gott war!“ Und der Pastor antwortet: „Ähm, Er IST Gott.“ Nun, es heißt in den Verheißungen des Alten Testaments in Bezug auf was mit der Gemeinde passieren würde, dass eines der Kennzeichen jedes wahrhaftigen Gläubigens sein würde, dass sie von Gott

unterrichtet würden. Nun, lass mich dir eine Frage stellen. Gibt es irgendeinen Beweis in deinem Leben, dass Gott dich lehrt? Und dass Gott dich durch Sein Wort lehrt, nicht nur während irgendeiner Bibelstunde Freitag Nacht, Gott lehrt dich in Seinem Wort, Er lehrt dich über Ihn, und in dieser Wahrheit, die du nicht nur lernst sondern in der du auch wandelst, wirst du befreit von der Macht der Sünde! Du sagst „Ich weiß nicht wirklich wovon du redest!“ Darauf will ich hinaus!

Schaut was wir getan haben! Schaut doch bloß! Gibt es denn nicht einen Grund, warum Jesus in seinem spektakulären christlichen Manifest, der Bergpredigt, aufsteht und seine Jünger warnt: „Ihr, meine Jünger, viele von euch werden an diesem Tag vor mich treten und sagen 'HERR, HERR!' und ich werde ihnen antworten: Ich kenne euch nicht, denn ihr habt nicht nach meinem Willen gelebt. Geht mir aus den Augen!“ Er sprach dabei nicht zu der Welt, Er sprach zu denen die behaupteten, an Seinen Namen zu glauben! Und darum spricht er diese unzähligen Warnungen aus! Er sagt: Du bist ein wahrhaftiger Gläubiger, du hast ewiges Leben und einer der Beweise dessen wird sein, dass du in meinem Wort bleibst! Tust du das? Ich flehe dich an, dein Leben heute Nacht genau zu überprüfen! Dir selbst die Frage zu stellen, ob sich deine Beziehung zu dem Wort Gottes verändert hat. Lehrt Gott mich durch das Wort? Hab ich ein Verlangen nach dem Wort? Und wachse ich in Heiligkeit?

Kann ich eine Entwicklung feststellen? Das ist eine gute Frage, nicht?! Gibt es irgendeinen Beweis? Ich möchte, dass du darüber nachdenkst: Neulich hat ein Mann in der Gemeinde, der für die Musik zuständig ist, eine Gruppe gelehrt, und meine Frau war in dieser Gruppe. Und irgendjemand hat das Lied „The little Lord Jesus lays sleeping in the hay“ erwähnt, oder wie auch immer das heißt. Und der besagte Mann wollte etwas Wichtiges klarstellen, er sagte: „Der KLEINE? KLEINE?? Hat auch nur einer jemals die Bibel gelesen?! Wir sollten sagen: Der GEWALTIGE Herr Jesus!!“ Nun, das funktioniert einfach nicht so ganz. Aber versteht ihr, was er sagen wollte? Ich möchte, dass ihr über etwas nachdenkt.

Dieser gewaltige, unendliche Schöpfer von Allem, über den wird heutzutage gelehrt, dass Er durch ein klitzekleines Gebet aufgenommen werden kann, und dabei niemals das Leben einer Person verändert! Es wird gelehrt, dass der, der in dem Gläubigen ein gutes Werk begonnen hat, es nicht unbedingt vollenden muss. Es wird gelehrt, und das vielleicht sogar unter euch, dass du genauso wie die Welt leben kannst, wie sie aussehen kannst, die Dinge dieser Welt lieben kannst, einfach alles, aber dass du trotzdem Jesus hast. Das ist nicht wahr! Nun, ich möchte nochmal etwas wiederholen, das sehr wichtig ist. Wir sind werden nur durch den Glauben an Jesus Christus gerettet, und nicht durch Werke, sodass sich kein Mensch rühmen kann. Aber Errettung ist ein übernatürliches Werk Gottes, wodurch das gesamte Wesen eines Menschen verändert wird, sie wird eine neue Kreatur, sie wird ein Kind Gottes, und der Beweis, dass diese wundersame Sache passiert ist, ist, dass sie in Seinem Wort bleibt und in Seinem Wort wächst. Und immer mehr von der Macht der Sünde befreit wird! Beschreibt das dich?

Nun, lasst uns weitergehen und uns eine andere Überprüfung anschauen. Schlagt Johannes 15 auf. Eine Überprüfung von echter Jüngerschaft. Vers 1: „Ich bin der rechte Weinstock, und mein Vater der Weingärtner. Eine jeglich Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, wird er wegnehmen;“ Nun, was bedeutet das? Vers 6: „Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und müssen brennen.“ Matthäus 7 stimmt mit dieser Lehre überein! Verstehst du, was Er da sagt? Jemand, der so tut als wäre er eine Rebe; jemand, der sich selbst für eine Rebe hält; jemand, der der Welt sagt, er sei eine Rebe; jemand, dem von religiösen Obrigkeiten versichert wurde, dass er eine Rebe ist, aber keine Frucht bringt, wird vom Vater weggeworfen und verbrennen! Das ist es, was der Text sagt! Er sagt nicht, dass jeder der ein Gebet betet, in den Himmel

kommt. Er sagt, dass jeder der keine Frucht bringt, verdammt ist! Warum? Weil wir vielleicht durch ständiges Fruchtbringen gerettet sind? Nein! Sondern weil es der Beweis ist, dass jemand wahrhaftig zur Errettung geglaubt hat! Bringst du Früchte hervor? Tust du das? Denn Er sagt in Vers 8: „Wenn ihr viel Frucht bringt und euch so als meine Jünger erweist, wird die Herrlichkeit meines Vaters sichtbar.“

Bringst du Früchte hervor? Schau was er sagt, schau dir diesen Vers an: „ Wenn ihr viel Frucht bringt und euch so“- wie? Indem man Früchte hervorbringt- „als meine Jünger erweist“. Das ist dasselbe was er lehrt. Was? „Denn an der Frucht erkennt man den Baum!“ An seiner Frucht! An seiner Frucht! Wenn ich in eine Baptistengemeinde gehe, oder in andere Gemeinden, Lutherische Gemeinden, alles Mögliche an evangelikalischen Gemeinden, lerne ich junge Leute kennen, die so in die Irre geführt wurden! Sie bringen keine Früchte hervor! Dennoch wird ihnen ihre Errettung versichert, so sicher wie man nur sein kann. Doch sie werden nie vom Vater zurechtgestutzt, es gibt keinen Beweis, dass Gott in ihrem Leben wirkt. Sie können schamlos in Sünde verwickelt sein, sie haben keine Überführung von Sünde, und trotzdem Sonntag morgen in der Jugend teilhaben. Ohne damit ein Problem zu haben! Und dann wird ihnen immer noch versichert, dass sie wahrhaftig wiedergeboren sind. Aber es ist nicht wahr! Jesus sagte, dass wir durch unsere Frucht beweisen, dass wir seine Jünger sind. Und dann sagt er in Vers 16: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich euch, damit ihr euch auf den Weg macht und Frucht bringt, die bleibt. Dann wird euch der Vater alles geben, wofür ihr ihn in meinem Namen bittet.“ Wie können wir uns sicher sein, dass der wahre Christ immer Früchte hervorbringen wird? Erstens, weil Errettung ein Werk Gottes ist. Der wahre Jünger hat nicht Jesus erwählt, sondern Jesus hat ihn erwählt. Und Er hat ihn nicht nur erwählt, sondern auch berufen, auserkoren oder bestimmt, was zu tun? Dahin zu gehen und Früchte zu tragen! Und darum geht es auch in Epheser Kapitel 2, wir sind sein Werk! Er hat für jeden Gläubigen gute Werke geschaffen, in denen er wandeln wird. Die er tun wird.

Seht, das sollt ihr verstehen: Bei Errettung geht es mehr um Gott als um dich! Mehr als alles geht es um Gottes Ehre und Herrlichkeit. Gott veranschaulicht dabei etwas auf der Erde: Er hat die Macht zu erretten, jeden den er wahrhaftig rettet, wird er wahrhaftig verwandeln! Er demonstriert Seine Macht durch das, was er im Leben eines jeden Gläubigen tut, deshalb ist es absolut unsinnig, anzunehmen, dass jemand wahrhaftig gerettet sein kann und dann in einem konstanten Zustand von Fleischeslust leben kann! Das ist absolut albern! Denn es behauptet, dass Gott, der die Macht hatte, ein gutes Werk zu beginnen, nicht die Macht hat, es zu vollenden. Und das ist nicht wahr! Also was ist einer der echten Beweise, dass jemand wirklich bekehrt ist? Er wird Früchte hervorbringen! Er WIRD Früchte hervorbringen!

Nun, lass mich dir eine Frage stellen. Trägst du Früchte? Lass mich dir eine Frage stellen. Bringst du geheime Früchte hervor? Versteckte Früchte? Was meine ich nun damit? Nicht, dass sie vor der Welt versteckt sind, sondern... dass es Früchte sind, die aus deinem Charakter hervorgehen und nicht von deiner Lebenslage. Dann, wenn du alleine bist und keiner bei dir ist, bringst du dann Früchte hervor? Oder bist du nur in deiner Jugendgruppe fromm, an den Tagen deiner Gemeindeversammlungen? Wenn du alleine bist, in der Schule, wenn du weit entfernt bist von den Frommen, bringst du dann Früchte hervor? Wandelst du in Heiligkeit, sehnst du dich nach Gott? Sind die Früchte des Geistes, nach Galater, in deinem Leben sichtbar? Gibt es, neben der Tatsache, dass du dich einen Christ nennst, irgendeinen Beweis dafür? Gibt es irgendeinen Beweis, dass du wirklich einer bist? Schaut euch hier die Herrschaft Gottes an: „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich euch, damit ihr euch auf den Weg macht und Frucht bringt, die bleibt.“ Er sagt damit: „Ich möchte, dass du etwas weisst. Du bist mein Werk. Du bist MEINE Rebe. Du spiegelst meine Macht wieder. Du bist das Werkzeug, das ich gebrauchen werde, um für mich Herrlichkeit zu erlangen. Ich werde in dir

ein Werk vollbringen, und nicht nur ich werde in dir wirken, sondern der Vater wird in dir wirken! Denn diejenigen von euch, die wirklich meine Jünger sind und Frucht hervorbringen, wird mein Vater zurechtstutzen und abschneiden und zurechtweisen, und alles tun was nötig ist, damit ihr noch mehr Frucht hervorbringt!“ Wenn du frei herumlaufen kannst, wie ein Hund ohne Leine, wenn du in der Welt leben und sonntags fromm spielen kannst, oder Samstag abends wenn eine Jugend stattfindet, wenn es keinen Hinweis gibt, dass Gott dich zurechtweist und von Sünde überführt, und dich versucht und dich prüft, und in dir wirkt, dann fürchte dich! Fürchte dich sehr! Denn Er hat gesagt, dass jeder der Früchte hervorbringt, vom Vater zurechtgestutzt wird. Und jeder, der keine Früchte hervorbringt, wird am jüngsten Tage vom Vater weggeworfen. Wie viele von euch heute Nacht würden beim Urteilspruch weggeworfen werden? Ohne Rücksicht auf dein Glaubens-Bekenntnis, ungeachtet dessen was du mit deinem Mund sagst- es gibt keine Frucht!

Nun, schauen wir uns eine weitere Prüfung an in Johannes Kapitel 13 Vers 34:

„ Ein neu Gebot gebe ich euch, daß ihr euch untereinander liebet, wie ich euch geliebt habe, auf daß auch ihr einander liebhabet. Dabei wird jedermann erkennen, daß ihr meine Jünger seid, so ihr Liebe untereinander habt.“

Einer der größten Beweise, dass man wahrhaftig ein Christ ist, dass man wahrhaftig wiedergeboren ist, ist, dass deine Zuneigung nicht nur dem Herrn gilt, sondern dass sie zurück zu seinen Leuten kommt. Du wirst eine tiefe, beständige Liebe haben, für die, die zu Gott gehören! Vor meiner Bekehrung hasste ich Christen, ich hab mich über sie lustig gemacht, ich verspottete sie, ich verhöhnte sie. Aber an dem Tag meiner Bekehrung änderte sich alles. Ich wollte mit Christen zusammen sein. Lass mich dir eine Frage stellen. Willst du mit Christen zusammen sein? Und wenn du ja sagst, muss ich dir noch eine weitere Frage stellen. Was für Christen? Ich hörte einmal das Zeugnis eines Burschen, der sagte, dass ein guter Freund von ihm in der christlichen Musikszene sei, und dass viele, viele von den „christlichen“ Musikern und die, die die Instrumente spielten, verloren sind und über sich selber sagen, dass sie verloren sind, aber sie sind wirklich talentierte Musiker. Und einer von denen sagte einem Freund von mir: „Man, ich liebe es, in dieser christlichen Band zu spielen, denn die Christen haben die besten Parties!“ Aber gleichzeitig, ich meine, ihr seht das gleiche, oder nicht? Um dich herum. Manchmal könntest du sagen „Ja, ich liebe es mit Christen zusammen zu sein!“, aber die Frage ist, was für Christen? Jene, die die Welt genau so sehr lieben wie du, und deswegen bist du gerne mit ihnen zusammen?

Oder triffst du dich gerne mit anderen Gläubigen und redest über Jesus? Kommst du jemals mit anderen jungen Leuten zusammen, nur um über Christus zu reden? Und zu euch Erwachsenen würde ich dasselbe sagen. Nur sehr selten habe ich christliche Gemeinschaft nach einer Gemeindeversammlung gesehen. Wenn du das christliche Gemeinschaft nennst, hast du eine falsche Vorstellung davon! Christliche Gemeinschaft heißt nicht, dass man sich trifft und über Fußball und die Gemeinde redet. Christliche Gemeinschaft bedeutet, dass man nur über Christus spricht! Kommt ihr im Namen Christi zusammen? Dienst du anderen Gläubigen im Namen Christi? Hast du eine beständige Liebe, nicht nur für den Christus, nicht nur für Gott, sondern für die, die von Gott geboren sind? Hast du das Verlangen, ihnen ein Diener zu sein, in deiner Dienlichkeit im Leib Christi zu wachsen?

Lasst mich euch ein Beispiel geben. Ihr alle kennt die Textstelle in Matthäus 25, von dem Urteil über die Schafe und die Böcke. Und die Stelle, wo es heißt „Ich war im Gefängnis und ihr habt mich nicht besucht. Ich war hungrig und ihr habt mir nichts zu Essen gegeben. Ich war nackt und ihr habt mich nicht bekleidet.“ Und wisst ihr was so traurig ist? Diese Stelle wird heute als die Grundlage verwendet, weshalb wir heute Gefängnismissionen haben

sollten, und warum wir die Armen ernähren sollten, und warum wir nackte Menschen bekleiden sollten. Nun, ich glaube, dass wir die Armen ernähren sollten, und dass wir nackte Menschen bekleiden sollten und dass wir Gefängnismissionen haben sollten. Aber das ist nicht im Geringsten das, was Jesus da lehrt. Überhaupt nicht! Er sagt nicht „Ich war ein Pädophiler im Gefängnis und du hast mich nicht besucht!“, das ist nicht das, was er lehrt! Was lehrt er? Wenn du in Ländern, in denen ich war, ins Gefängnis geworfen wurdest, wirst du dort sterben. Wenn dir jemand von draussen kein Essen, keine Kleidung, keine Medizin bringt. Es wird im Gefängnis nicht bereit gestellt. Also der Gedanke hier ist dieser: Jemand in der Gemeinde, vielleicht ein paar Brüder oder ein Leiter, ist gefangen, wird verfolgt, wird ins Gefängnis geworfen wegen Christus. Und doch liebst du diesen Bruder so sehr, wegen seiner Gleichheit mit Christus, dass du bereit bist, ihm Kleidung zu bringen, ihm Wasser und Medizin zu bringen. Das bedeutet es! Mit dem Wissen, dass du möglicherweise auch gefangen genommen und inhaftiert wirst. Aber das macht dir nichts aus! Jesus sagte, dass einer der größten Beweise, der sogar am Tag des Gerichts verwendet wird, um wahre Bekehrung zu beweisen, die Tatsache sein wird, dass du deine Brüder geliebt hast, sogar soweit, dass du dich selber opfern würdest! Liebst du auf diese Art?

Nun, junge Leute, schauen wir für einen Augenblick. Wisst ihr, heutzutage, Jüngerschaft und jeder ist radikal weil sie ein christliches T-shirt tragen oder ein Jesus-Tattoo haben oder 12 Ohrringe als Zeichen für die 12 Apostel und alle möglichen Dinge. „Ich bin radikal für Jesus!“ Radikal für Jesus? Ein wahrhaftiger Jünger sein? - Du bleibst in Seinem Wort, du wachst in Seinem Wort, alle Tage deines Lebens gehst du eine immer innigere Beziehung mit dem Wort Gottes ein! Und indem du eine immer großartigere Beziehung mit dem Wort Gottes eingehst, lernst du immer mehr über Ihn, und mit dem Wissen über Ihn, das nicht nur intellektuell ist sondern auch praktisch, und da du Ihn kennst, bekommst du immer mehr Kraft gegen die Macht der Sünde, du wachst in Heiligung, du wirst immer mehr wie Christus für den Rest deines Lebens! Radikal für Jesus zu sein, bedeutet, dass du von Gott ausgewählt wurdest, um Früchte zu tragen und du beweist, dass du ein Jünger bist, weil du Früchte hervor bringst! Radikal für Jesus zu sein, heißt, sein Leben für die Brüder zu opfern! Zu lieben und lernen zu lieben! Um genau zu sein, kann ich euch dies sagen. In den über 25 Jahren die ich mit Christus gewandelt bin, kann ich euch sagen, dass Er am härtesten daran gearbeitet hat, mich zu lehren zu lieben! „Nun, du hörst dich heute Nacht aber nicht sehr liebevoll an!“

Verstehst du denn nicht, schau nur für einen Augenblick. Wir leben in einem Land, in dem 65% der Bevölkerung von sich behaupten, Christen zu sein. Wiedergeboren. Wie viele Babies töten wir täglich? 4000? Wir sind so sittenlos, dass unsere Feinde außerhalb des Landes uns verachten und hassen und uns „Die Leute des Teufels“ nennen. Wenn einer es wagt, die Behauptung von jemandem, der gerade gesagt hat „Ich bin ein Gläubiger in Jesus“, zu untersuchen und anfängt, ihm Fragen zu stellen, sagen sie meistens Dinge wie „Ich hab das Gebet gebetet“, „Ich hab Ihn in mein Herz eingeladen, wo ist das Problem?“. Wie viele Predigten hast du über diese eine Frage gehört: Woher weißt du, dass du wahrhaftig ein Christ bist? Wenn ihr wie die meisten Jugenden seid, und ich weiß nicht ob ihr das seid, dann habt ihr fast gar keine gehört. Nun, schaut euch an, was wir tun. Und ich möchte, dass ihr darüber für einen Moment nachdenkt.

Es gibt eine evangelistische Versammlung, ein Prediger predigt, das Licht ist gedimmt, Musik wird gespielt, Leute kommen nach vorne, Leute haben ihre Hand gehoben. Dann, wenn sie nach vorne kommen, fragen sie dich „Willst du Jesus in deinem Herzen?“, nur wenig wird über Jüngerschaft gesprochen, Opfer, Kreuz. Und wenn sie sagen „Ja, ich will Jesus“, dann wird ihnen gesagt, dass sie dieses Gebet dem Evangelisten nachbeten sollen. Oder vielleicht kommen sie in einer Gemeinde nach vorne, und sie werden vielleicht für gerade mal fünf

Minuten beraten. Und was passiert, nachdem sie beraten wurden? Sie werden der Gemeinde vorgestellt „Schaut euch unseren neuen Bruder oder unsere neue Schwester in Christus an!“ Und was passiert dann? Unzählige Stunden von Jüngerschaft. Und jeder wundert sich, warum diese Person nicht wächst. Warum müssen wir ihnen immer nachgehen? Warum leben sie in Sünde? Warum tun sie das? Wir brauchen noch mehr Jüngerschaft. Alle Jüngerschaft auf dieser Welt wir einen Bock nicht in einen Schaf verwandeln! Schaut was wir getan haben! Wir verbringen 25 Jahre damit, eine verlorene Person zu einem Jünger zu machen, weil wir fünf Minuten damit verbracht haben zu entscheiden, ob sie gerettet ist oder nicht.

Wo ist „Darum, liebe Brüder, tut desto mehr Fleiß, eure Berufung und Erwählung festzumachen“ wie der Apostel sagte. Wo ist „Prüft euch selbst, ob ihr im Glauben seid; prüfet euch selbst!“. Weißt du was einer der Lasten ist, ein Prediger zu sein? Täglich vor unzähligen Leute zu stehen, und zu wissen, dass viele von ihnen in die Hölle kommen werden! Und viele von ihnen werden wegen den evangelikalischen Predigten, die sie gehört haben, in die Hölle kommen. Sie sind von der Wahrheit isoliert, sie kichern, sie lachen, sie merken nicht, dass sie für die Hölle bestimmt sind! Es ist viel leichter das Evangelium von Jesus Christus in einem Dschungel zu predigen, wo vorher noch nichts gepredigt wurde. Denn es gibt nichts, was eine Person mehr von der Wahrheit isolieren könnte, als eine Lüge. Eine religiöse Lüge. Wenn du keine Früchte hervorbringst, fürchte dich! Wenn du dich nicht wie ein Christ verhältst, fürchte dich!

Wenn du eine Art von Frömmigkeit hast, aber dein Leben alles über Gott ablehnt, fürchte dich! Wenn du Unterhaltung und all solche Dinge in deiner Jugendgruppe brauchst, um dich dort zu halten, dann fürchte dich! Wenn du das Wort Gottes nicht liebst, fürchte dich! Ich bitte dich inständig, verlasse diesen Ort heute Nacht nicht! Ich werde nicht für fünf Minuten mit dir zusammen kommen und mich dann zum McDonalds gehen! Wir werden hier die ganze Nacht sitzen, wenn es nötig ist! Wir werden beten, wir werden zu Gott aufschreien, wir werden durch die Schrift gehen, aber gehe nicht durch diese Türe, es sei denn die Schrift bestätigt, dass Gott ein Werk in deinem Leben getan hat! Wahrhaftig ein Werk in deinem Leben getan hat! Nun, einige von euch mögen sagen „Bruder Paul, Bruder Paul, ich kämpfe mit Sünde, manchmal ist mein Herz so abgestumpft dem Wort Gottes gegenüber“. Komm und rede mit mir! Denn das könnte ein großartiger Beweis sein, dass du wiedergeboren bist! Die Tatsache, dass dein Herz von Sünde so ergriffen ist; die Tatsache, dass du weißt, dass du dich nach dem Wort Gottes sehnen solltest und die Eitelkeit und die unbedeutenden Sachen in deinem Leben beiseite tun solltest. Einige von euch sitzen hier so eiskalt wie ein Stein. „Wie kannst du es wagen, so mit mir zu reden!“ Wie ich es wagen kann? Nur die Liebe Gottes könnte einen Menschen so wagemutig machen! Deshalb rede ich so mit dir. Ich möchte nicht, dass du in die Hölle kommst! Verstehst du?

Unzählige Menschen in Amerika (und nicht nur dort, Anmerkung des Übersetzers) glauben, dass sie gerettet sind, weil sie einmal ein Gebet gebetet haben und Jesus in ihr Herz eingeladen haben. Einige von ihnen sind tatsächlich gerettet. Und der Beweis dessen ist, dass sie Früchte hervorbringen und wachsen. Die meisten von ihnen halten an einem Gebet und der Aufrichtigkeit ihres eigenen Herzens fest. Sie bringen nie Früchte hervor, sie wachsen nie, nichts ist passiert. Wo bist du? Nun, ich werde eine Einladung aussprechen. Was für eine? Wenn du nach dem Gottesdienst über den Zustand deiner Seele sprechen willst, komm zu mir und rede mit mir. Wir werden nicht das Licht dimmen, wir werden keine Musik spielen. Komm auf mich zu und rede mit mir. Ich werde die ganze Nacht hier sitzen. Aber komm nicht zu mir um über Infralapsarianismus oder Supralapsarianismus zu reden. Komm auf mich zu und rede mit mir, wenn du wegen deinem Herzen besorgt bist. Andere Pastoren sind auch noch hier. Wir werden die ganze Nacht mit dir reden, durch die Schrift gehen. Bitte! Geh hier heute Nacht nicht weg! Ich denke, dies wird in die Geschichte eingehen, als ziemlich

erbärmliche Predigt. Aber zur gleichen Zeit kann der Heilige Geist das Brüllen eines Esels gebrauchen, um das Herz eines Menschen zu retten.

Also, bitte geh hier heute Nacht nicht weg, wenn deine Seele bekümmert ist. Und wenn deine Seele bekümmert ist, dann komm! Und wenn deine Seele nicht bekümmert ist, weil du eine unaussprechliche Freude in Christus hast, dann preis den Herrn! Aber wenn du weißt, dass du die Welt liebst und in der Welt lebst und deine Seele nicht beunruhigt ist, dann habe große Angst! Habe entsetzliche Angst!

Lasst uns beten. Vater, ich komme vor dich und bitte dich um Hilfe, ich bitte dich darum, dass der Heilige Geist Klarheit gewährt. O Herr, bitte, wirke in ihren Herzen, von den Jungen und Älteren gleichermaßen. Hilf ihnen, Herr, und ihnen wird geholfen werden. Beunruhige sie.